



CEF - mehrjähriges Arbeitsprogramm 2021-2023 Finanzierungsmöglichkeiten für die Infrastruktur im Abfallbereich

Mitteilung des Sekretariats

Das Sekretariat übermittelt in der Anlage den Entwurf des mehrjährigen Arbeitsprogramms der Fazilität 'Connecting Europe' (CEF) für die Jahre 2021 bis 2023. Der Entwurf dürfte im April vom Ausschuss Verkehr CEF der Europäischen Kommission (EK) formell verabschiedet werden.

Das Arbeitsprogramm spiegelt die Prioritäten wider, die in der CEF-Verordnung und in der [Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität](#) der EK verankert sind. *Hierzu sei angemerkt, dass die Strategie die Binnenschifffahrt nicht ausreichend abdeckt und deutliche Lücken hat, was die finanzielle und politische Förderung dieses Verkehrsträgers behindern könnte (vgl. Dokument CPC (21) 16 intern).*

Schlüsselemente für das CDNI:

- Wie in den vergangenen Jahren umfasst das Programm **eine Förderung der Hafeninfrastuktur für die Annahme von ölhaltigen und sonstigen Abfällen** (in Binnenschiffshäfen und Seehäfen), s. *Seiten 4 und 5*.
- **Neu:** das Programm sieht auch eine Förderung vor für
 - o die Rückstände aus der Abgasreinigung;
 - o **die Infrastruktur zur Entgasung von Schiffen.**
- Finanziert werden diese Fördermaßnahmen über den General Envelope und den Cohesion Envelope¹, s. *die Verteilung der Envelopes auf Seite 15*.
- Die Calls werden **jedes Jahr jeweils im ersten Halbjahr** veröffentlicht. Im Jahr 2021 ist die Veröffentlichung der ersten Calls im Laufe des Sommers geplant. Das Sekretariat wird sich bemühen, die entsprechenden Informationen rechtzeitig weiterzuleiten.
- Perspektiven: das Programm nach 2023 wird von den Ergebnissen der ersten Calls 2021-2023 und dem Umsetzungsstand der Projekte abhängen. Man wird darauf achten müssen, dass die Gelder für den Abfallbereich auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Anlage (EN)

¹ Bitte beachten Sie, dass nur der General Envelope für die Unterzeichnerstaaten des CDNI zugänglich ist. Der Cohesion Envelope ist den Staaten vorbehalten, deren Bruttosozialprodukt unter 90% des EU-Durchschnitts liegt.